

J. Verthes in Gotha.

3965. **Berghaus-Gönczy**, Föld öt része fali abrosza. (Wandkarte der fünf Erdtheile.) In Mercators Projection. Chromolith. Imp.-Fol. * 3 $\frac{1}{3}$ ₰; auf Leinw. in Mappe * 4 $\frac{2}{3}$ ₰

Pustet in Regensburg.

3966. **Ett, C.**, Cantica sacra. Novam editionem curavit F. Witt. gr. 8. Geb. * 12 N \mathcal{A}
3967. **Fugger-Blött, G. J. Graf**, Warum sind wir römisch-katholisch? Weil wir vernünftig sind. gr. 8. 6 N \mathcal{A}
3968. **Lob-, Bitt-, u. Dankopfer**, seraphisches, e. Lehr- u. Gebetbuch f. alle kathol. Christen. 4. Aufl. 16. $\frac{1}{8}$ ₰
3969. **Oberhoffer, H.**, Missa [in Fdur] ad quatuor voces. Op. 18. Partitur. Hoch 4. * $\frac{1}{2}$ ₰; Stimmen * $\frac{1}{6}$ ₰
3970. **Ott, G.**, Jesus, mein Alles. Kommunionbuch. 2. Aufl. 16. 21 N \mathcal{A}
3971. — Maienblüthen. 5. Aufl. 16. 12 N \mathcal{A}
3972. — Vade mecum f. Priester am Kranken- u. Sterbebette. 5. Aufl. 16. $\frac{1}{2}$ ₰
3973. **Rodriguez, A.**, Uebung zur christlichen Vollkommenheit u. Tugend. 2. Aufl. 3 Bde. gr. 8. 2 ₰ 12 N \mathcal{A}

G. Reimer in Berlin.

3974. **Archiv f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin.** Hrsg. v. R. Virchow. 60. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. * 3 $\frac{2}{3}$ ₰

Schrödel & Simon in Halle.

3975. **Scharlach, J. G. F.**, Aufgaben zu Uebungen im schriftlichen Rechnen f. Bürger- u. Volksschulen. 5. Hft. 4. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A} ; Auflösungen * $\frac{1}{6}$ ₰

Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.

3976. **Messtischblätter** vom preussischen Staate. 1:25,000. Sect. 38 — 40. 50—52. 68. 112—114. 116. 127—131. gr. Fol. à ** $\frac{1}{8}$ ₰
- Inhalt: 38. Ziemendorf. — 39. Gr. Garz. — 40. Wittenberge. — 50 (66). Waddekath. — 51. Barnebeck. — 52. Salzwedel. — 68. Beetzendorf. — 112. Oebisfelde. — 113. Boesdorf. — 114. Sachau. — 116. Dolle. — 127. Weferlingen. — 128. Calverde. — 129. Uthmöden. — 130. Cröbern. — 131. Rogätz.

Stein's Verlagbuchh. in Potsdam.

3977. **Adam, W.**, Aufgaben f. das elementare Rechnen. 1—4. Hft. 2. Aufl. 8. à * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Weit & Co. in Leipzig.

3978. **Bilguer, P. R. v.**, Handbuch d. Schachspiels. 5. Aufl. Lex.-8. * 6 ₰

Violet in Leipzig.

3979. **Freund's Schülerbibliothek.** 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Sophokles' Werken. 10. Hft. 2. Aufl. 16. * $\frac{1}{8}$ ₰

v. Waldheim in Wien.

3980. † **Blaetter f. Kunstgewerbe**, hrsg. v. V. Teirich. 3. Bd. 4. Hft. Fol. $\frac{1}{2}$ ₰

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1 $\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[15153.]

Homburg vor der Höhe, 15. April 1874.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach dem am 21. März d. J. erfolgten Hinscheiden meines seligen Mannes, Louis Schick, die von demselben seither betriebenen Geschäfte unter dem 1. April d. J. meinen beiden Söhnen — und zwar die Buchhandlung meinem ältesten Sohne Fritz, die Hofbuchdruckerei mit dem Verlage des Kreisblattes und der Fremdenliste meinem zweiten Sohne Christian — übergeben habe, welche dieselben getrennt und jeder für eigene Rechnung fortführen werden.

Alle Activen und Passiven bis zum 1. April werden von mir geordnet, nur möchte ich für die Buchhandlung Ihre gütige Zustimmung erbiten, die Disponenden dieser Ostermesse sowie die Sendungen dieses Jahres auf das Conto meines Sohnes Fritz übertragen zu dürfen.

Indem ich für die meinem seligen Manne so vielfach gegebenen Beweise der Freundschaft und Gewogenheit hiermit aufrichtigst Dank sage, bitte ich recht sehr, Ihr Vertrauen und Wohlwollen auch meinen Söhnen zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll zeichnet
Louis Schick's Wittwe.

Bezugnehmend auf Vorstehendes beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinem seligen Vater seit dem Jahre 1841 hieselbst geführte Buch- und Musikalienhandlung nebst Papierlager und Leihbibliothek unterm 1. April d. J. übernommen habe und unter der Firma

Fritz Schick's Buchhandlung
weiterführen werde.

Durch meine 18jährige Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Handlungen der Herren W. Menckhoff in Herford, Fr. Boldmar in Leipzig, Franz Selch in Wien, D. R. Marz'sche Hofbuchhandlung in Baden-Baden und in dem Geschäfte meines Vaters glaube ich mir die zur selbständigen Führung einer Buchhandlung erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben und hoffe ich zuversichtlich, dem Geschäft den gedeihlichsten Fortgang und neuen Aufschwung zu verleihen.

Indem ich die höfliche Bitte an Sie richte, mir gütigst Conto offen zu halten resp. zu eröffnen, ersuche ich Sie ergebenst, die Disponenden dieser Ostermesse sowie die Sendungen dieses Jahres auf meinen Namen vorzutragen.

Sie dürfen versichert sein, daß ich es an Thätigkeit nicht fehlen lassen werde und daß mir der solide Ruf meines Geschäfts stets die erste und vornehmste Sorge bleiben wird.

Meine Commissionen werden die Herren G. E. Schulze in Leipzig und A. Detinger in Stuttgart auch fernerhin zu besorgen die Güte haben.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend zeichne
mit Hochachtung

Fritz Schick.

Müllheim im Breisgau (Baden),
den 15. April 1874.

[15154.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unterm Heutigen mit meiner seit zwölf Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

August Schmidt

bestehenden

Sortimentsbuchhandlung

in den directen Verkehr eingetreten bin. Meinen Bedarf bezog ich seither durch Ludwig Schmidt's Buchhandlung in Freiburg, welche gerne über die Solidität meines Geschäftes Auskunft ertheilen wird.

Durch meine Thätigkeit in den Handlungen Felix Schneider in Basel, J. M. He-

berle (Lempertz) in Cöln, Josef Pock und „Leykam-Josefthal“ in Graz, G. E. Schulze in Leipzig glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse zur Führung eines Geschäftes erworben zu haben und knüpfe hieran die höfliche Bitte um Conto-Eröffnung.

Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne
mit Achtung
August Schmidt.

[15155.] Für Oscar Jann's photogr. Kunst-Verlag in Breslau besorgt Herr E. A. Haendel in Leipzig die Commission.

Kaufgesuche.

[15156.] Ein mittleres rentables Verlags-geschäft oder einzelne größere gangbare Verlagsartikel werden zu kaufen gesucht. Der Käufer befindet sich zur Messe in Leipzig und bittet, Angebote unter F. B. an Herrn Hermann Fries daselbst zu besördern.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen.

[15157.]

Kurk,
Lehrbuch der heil. Geschichte.

13. Aufl. 28 S \mathcal{A} .

Auf 10 Expl. 1 Frei-Expl. baar.

Diese neue Auflage liefern wir nur ausnahmsweise behufs neuer Einführung in Gymnasien und Seminaren in einzelnen Exempl. à cond.

Königsberg, April 1874.

Gräfe & Unzer.